



Bayrischzeller Gemeinde-Nachrichten

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung Bayrischzell



Aktuelle Themen:

- Juni-Hochwasser
- Haushalt 2013
- Tiefbrunnen
- Lowa-Bergfest
- Bahnhofsgelände
- Zusammenführung ATS
- 60. Kunstausstellung
- Verabschiedung T. Wegscheider
- 100 Jahre Schönbornkapelle
- Vereinsnachrichten

Vorwort des Bürgermeisters

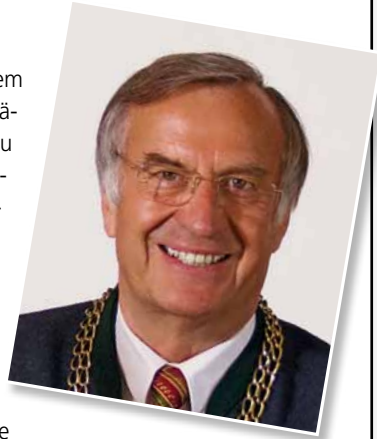
Die extremen Hochwasserereignisse haben uns in diesem Frühjahr beschäftigt und wir sind immer noch dabei die Schäden an Straßen, Wegen und Brücken zu bearbeiten und zu beseitigen. Die eindrucksvollen Bilddokumente hierzu zeigen den Schadensumfang. Den Gemeindegürgern die unmittelbar betroffen waren, konnte mit einer Soforthilfe des Freistaats Bayern unbürokratisch geholfen werden. Hier dürfen wir unserer Staatsregierung für die schnelle Umsetzung eines Hilfsprogrammes danken – wir konnten damit 35 betroffenen Gemeindegürgern direkte Unterstützung zukommen lassen. Allen beteiligten Hilfskräften gilt mein persönlicher Dank. Wir hoffen, dass solche Ereignisse sich nicht in kurzer Zeit wiederholen. Weitere Maßnahmen bezüglich des Hochwasserschutzes werden derzeit mit den Fachbehörden besprochen.

Ein wesentlich erfreulicherer Ereignis können wir mit der 60. Kunstaussstellung in diesem Jahr feiern. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Ausstellung im großzügigen Umfeld des Auracher Hofes - dem ehemaligen AOK-Gebäude. Es ist ein besonderes Kunsterlebnis, das wir als kleine Gemeinde bieten können. Der Familie Gogolin, die diese Ausstellung mit enormem Einsatz vorbereitet hat, dürfen wir alle danken.

Für die Sommerferien möchte ich den Kindern und Schülern sowie unseren Gästen abwechslungsreiche und erholsame Wochen wünschen. Das Angebot im Rahmen des Ferienprogrammes mit vielen Möglichkeiten und Aktivitäten kann ich hierzu sehr empfehlen.



Helmut Limbrunner
Erster Bürgermeister



Hochwasser und Schäden im Gemeindegebiet

Das Hochwasser vom 01./02. Juni 2013 hat uns nicht unvorbereitet getroffen, jedoch war das Ausmaß für die Gemeinde und für viele Bürger kaum vorstellbar.

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bayrischzell, der Bergwacht Leitzachtal und die Mitarbeiter unseres Bauhofs waren im Dauereinsatz und ha-

ben geholfen, wo immer es erforderlich und möglich war.

Auch viele unserer Landwirte und Betriebe haben mit Material und Gerätschaften dazu beigetragen, dass es an verschiedenen Problemstellen nicht zu noch größeren Schäden gekommen ist. Allen Helfern noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Gemeinde bemüht sich, die umfangreichen Schäden an Wegen und anderen Infrastruktureinrichtungen möglichst schnell zu beheben. So konnten bereits viele Wanderwege wieder instandgesetzt gesetzt werden.

Die nächste Seite gibt einen kleinen Einblick über das Ausmaß der Zerstörungen.



Wahlhelfer gesucht

Im September finden die Landtags- und die Bundestagswahl statt. Die Gemeinde sucht für beide Termine und auch für die anstehende Kommunalwahl im März 2014 freiwillige Wahlhelfer. Die Aufgabe umfasst im Wesentlichen die Aufsicht im Wahllokal während der Abstimmungszeit und die Auszählung der Stimmzettel am Wahlabend. Für ihre ehrenamtliche Mitarbeit erhalten die Helfer eine Aufwandsentschädigung.

Jeder Wahlberechtigte der Interesse hat meldet sich bitte bei Herrn Acher in der Gemeindeverwaltung, Tel. 08023/9076-12.



Haushalt 2013

Auch wenn die Zeitung den Haushaltsplan 2013 mit der Überschrift „Schulden versiebenfacht“ kommentiert hat, so dürfen wir insgesamt feststellen, dass diese Verschuldung dem Grunderwerb in verschiedenen Bereichen und der damit möglichen Ortsentwicklung geschuldet ist. Wir haben damit eine aktive Rolle in der Entwicklung verschiedener Projekte übernommen und können zusammen mit Investoren die weiteren Schritte einleiten.

Die im Vorjahr erfolgte Kreditaufnahme in Höhe von insgesamt 3.250.000 € wird langsam über Grundstücksverkäufe zurückgeführt, so dass sich der Schuldenstand wieder kontinuierlich verringert. Befürchtungen, dass sich die kleinste Gemeinde im Landkreis mit der Verschuldung in den finanziellen

Risikobereich begeben hat, sind unbegründet. Durch eine Sicherung der Zinsbelastung aus der Kreditaufnahme zu historisch günstigen Konditionen konnte die Gemeinde diese Verschuldung so finanzieren, dass sie kein Risiko darstellt. Dies wurde auch von der Rechtsaufsicht genehmigt und die Darlehensfestschreibung gibt der Gemeinde die Planungs- und Entwicklungsmöglichkeit innerhalb des Finanzierungszeitraums. Darüber hinaus stellen die erworbenen Grundstücke einen wesentlichen Wert dar, der wie eine Rücklage zu betrachten ist. Dies bedeutet, dass der Gegenwert jederzeit vorhanden ist und die Gemeinde darüber verfügen kann.

Der laufende Haushalt 2013 zeigt trotz des erhöhten Zinsdienstes aus den Darlehen eine Leistungsfähigkeit in Höhe von

rd. 260.000 €, wodurch die Gemeinde wieder mehr finanziellen Spielraum hat.

Parallel zur notwendigen und wichtigen Ortsentwicklung stellt die Finanzierung der Wasserversorgung mit 620.000 € die größte Investition im Jahr 2013 dar. Die Pflichtaufgabe der Gemeinde zur Bereitstellung von unbehandeltem und einwandfreiem Wasser hat zur Entscheidung geführt, die Wassergewinnung auf einen neuen Tiefbrunnen umzustellen.

Hinweis:

Der Haushaltsplan mit den Anlagen liegt das ganze Jahr zur Einsichtnahme für die Gemeindeglieder in der Gemeindeverwaltung auf. Die Genehmigung des Haushaltes 2013 erfolgte mit Schreiben des Landratsamtes Miesbach vom 07.05.2013.

Haushaltsdaten 2013

Verwaltungshaushalt umfasst 3.536.650 € und der Vermögenshaushalt 2.725.800 € woraus sich ein Gesamthaushalt in Höhe von 6.262.450 € ergibt.

Wesentliche Einnahmen:

Realsteuern, Zweitwohnsitzsteuer . . .	609.000 €
Anteil Einkommensteuer	511.000 €
Schlüsselzuweisung	409.000 €
Sonstige staatl. Finanzzuweisungen . .	178.400 €
Kurbeitrag und	
Fremdenverkehrsbeitrag	256.000 €
Loipenbeitrag	60.000 €
Wasser- Kanalgebühren	280.000 €

Wesentliche Ausgaben:

Kreisumlage	593.000 €
Gewerbesteuerumlage	56.000 €
Personal- und Versorgungskosten,	
Beihilfen ohne Tourismus	707.000 €
Unterhalt der Wasserversorgung	
und Abwasserbeseitigung	418.000 €
Unterhalt Tourismus, Loipen	
und Schwimmbad, Personal.	1.020.000 €

Wasserversorgung – Tiefbrunnen

Aufgrund des Schlussberichts und der Auswertungen des Geologen, Herrn Eichenseher, zu den Grundwassererkundungen wurde mit dem Messpunkt 7 im Untersuchungsgebiet Nord (Melkstatt) nun der Standort für den Tiefbrunnen festgelegt. Der Platz wurde schon bisher in die nähere Auswahl gezogen - jetzt ist es sicher, dass der Ausbau an dieser Stelle erfolgen kann.

Sowohl die Wasseruntersuchungen, als auch der Dauerpumpversuch haben beste Voraussetzungen für den Brunnenausbau an dieser Stelle ergeben. Alle durch die Trinkwasserverordnung vorgegebenen Werte werden eingehalten und die Messungen während des Hochwassers Anfang Juni haben gezeigt, dass kein negativer Einfluss durch Trübung des Wassers oder eine Überflutung des künftigen Brunnenstandorts festzustellen ist. Durch die Bodenüberdeckung mit verschiedenen Gesteinsschichten aus Kies, Sand, Schwemmkegelablagerungen und Lehm ergibt eine optimale Sicherheit. Das Wasser wird aus rd. 60 m Tiefe entnommen und dann in das Leitungsnetz eingespeist. Bei der Ausweisung des künftigen Wasserschutzgebietes sind keine landwirtschaftlich wertvollen Flächen beeinträchtigt. Die Zone 1 wird mit rd.



400 – 500 m² im unmittelbaren Umgriff um den Tiefbrunnen ausgewiesen werden. Die weiteren Zonen 2 und 3 liegen im Hang- und Bergbereich. Der flächenmäßige Umfang des Gebietes ist deutlich geringer als bei einer Quelle. Damit ist die Eignungsprüfung abgeschlossen und der Auftrag zum Ausbau des Tiefbrunnens wurde an eine Bohrfirma erteilt, die dem Anforderungsprofil entspricht und das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Die weiteren Bauabschnitte zur Einbindung und Inbetriebnah-

me des Tiefbrunnens sind wie folgt vorgesehen:

- Grunderwerb, Bau Tiefbrunnen und Fertigstellung bis zum Oktober/November 2013
- Prüfungen der Altleitungen hinsichtlich der neuen Druckverhältnisse bis Frühjahr 2014
- Leitungsbau und Anschluss an das bestehende Ortsnetz bis zum Sommer 2014
- Inbetriebnahme und Umstellung der Wasserversorgung bis Sommer 2014

Mit dem Abschluss der Maßnahme wird die Wasserversorgung über die Legerwaldquelle stillgelegt und die Wasserlieferung erfolgt ausschließlich über den Tiefbrunnen. Die Quelle dient weiterhin als Notversorgung und kann bei Bedarf wieder angeschlossen werden. Eine UV-Bestrahlung des Wassers – wie bisher durchgeführt – ist künftig nicht mehr notwendig. Es wird einwandfreies,

unbehandeltes und geprüftes Wasser bester Qualität an die Anschlussnehmer geliefert.

Derzeit wird geprüft, ob und wie das Wasser der Legerwaldquelle in Zukunft zur Energiegewinnung (Turbine) genutzt werden kann.

Mit dem Bau des Tiefbrunnens sind Trinkwassergewinnung und Wasserlieferung in der Gemeinde Bayrischzell für die

Zukunft sichergestellt. Jeder Anschlussnehmer erhält mit der Umstellung der Versorgung eine Wasseranalyse mit den entsprechenden Werten.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden in einem Abschlussbescheid dargestellt, wobei in der Kalkulation auch eine Erhöhung der Wassergebühren von derzeit 0,60 € je Kubikmeter vorgesehen ist.

Lowa-Bergfest auf dem Siglhof in Hochkreuth

Das Lowa-Bergfest war trotz der schlechten Witterung ein großer Werbeerfolg für die Veranstalter, unsere Wanderdestination und nicht zuletzt für Bayrischzell und die Urlaubsregion. Die mediale Präsenz im Vorfeld hat viel Beachtung gefunden und es wurden in dem Zeitraum Februar bis Juli 2013 insgesamt über 70 Millionen Kontakte erzielt. (Quelle Werbeagentur FWA)

Die Werbeagentur, die diese große Bergveranstaltung maßgeblich organisiert hat bringt es auf folgenden Nenner:

Karl Valentin sagte: „Ich freu mich immer, wenn das Wetter schlecht ist. Denn wenn ich mich nicht freue, ist ja trotzdem schlechtes Wetter.“ Die vielen,

äußerst zufriedenen Besucher des Bergfestes haben es wohl auch so gehalten und die Veranstaltung genossen.

Alle Beteiligten arbeiteten organisatorisch bestens zusammen und so wurde dieses Bergfest zu einem unvergleichlichen Erlebnis. Bergwacht, Feuerwehr, Landratsamt Miesbach als Koordinator und die Gemeinde haben im Hintergrund zusammen mit Lowa, dem Organisationsteam der Agentur FWA sowie dem Siglhof die höchstmögliche Sicherheit für die Teilnehmer gewährleistet.

Kritik von einzelnen Teilnehmern, die offensichtlich die Bergwitterung unterschätzt ha-

ben und denen es an der notwendigen Ausrüstung gefehlt hat, war unberechtigt, Wie dies auch Bereitschaftsleiter Rudi Wuttig von der Bergwacht Leit-zachtal klarstellte:

„Die Leute haben bei dieser Witterung eine gewisse Eigenverantwortung, sich entsprechend auszurüsten.“



Erwerb Bahnhofsgebäude und Umfeld durch die Gemeinde

Die Gemeinde hat nach verschiedenen Vorgesprächen und Verhandlungen mit der Eigentümergesellschaft des Bahnhofs den Erwerb jetzt durchführen können. Der finanzielle Rahmen für die knapp 2.000 m² Grund und das Bahnhofsgebäude ist verantwortlich und es ist damit die Lücke zwischen den bisher schon erworbenen Flächen (Parkplatz im Westen und Parkplätze im Osten) geschlossen. Der Kaufvertrag wurde bereits vom Notar beurkundet.

Die Gemeinde kann damit nicht nur das Gebäude (je nach Finanzlage) instandsetzen, sondern es besteht die Möglichkeit zur Gestaltung des gesamten Bahnareals. Dies eröffnet uns in der Ortsentwicklung neue Perspektiven und es stellt eine Zukunftsinvestition für Bayrischzell dar. Auch die dauerhafte Sicherung



ung eines Teilbereiches für den Betrieb der Bayerischen Oberlandbahn liegt uns besonders am Herzen und kann durch die Gemeinde positiv entwickelt und begleitet werden.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Darlehen, die im vergangenen Jahr mit einem

Gesamtvolumen von 3.250.000 € aufgenommen wurden.

Die Bilder zeigen den renovierungsbedürftigen Zustand des Bahnhofs und des Kiosks. Es werden zügig Instandsetzungen vorgenommen und die geschlossenen Toiletten geöffnet.

Ortsentwicklung und Neubaumaßnahmen am ehemaligen Deutschen Haus

Der Bauantrag für die Errichtung eines Wohnhauses mit Arztpraxis als Ersatz für das ehem. Deutsche Haus wurde in der Gemeinderatssitzung am 22.07.2013 genehmigt und wir hoffen, dass eine schnelle Umsetzung zusammen mit dem Bebauungsplan für den südlichen Bahnhofsbereich bis zur Schlierseer Straße erfolgen kann. Im Bebauungsplan werden



die weiteren Einzelheiten für die Entwicklung festgelegt, wonach die Hauptdurchfahrt zur Schlierseer Straße verändert und eine zusätzliche Wohnbebauung im Anschluss auf der Fläche

des Parkplatzes ausgewiesen wird. Zudem werden ausreichende Parkplätze für Pendler und Bahngäste an dieser Stelle neu angelegt. Auf dem dargestellten Bebauungsplanausschnitt ist die vorgesehene Entwicklung ersichtlich.



Zusammenführung der Organisationsstrukturen in der Alpenregion Tegernsee Schliersee

Das Thema der Zusammenführung der Organisationsstrukturen in der Alpenregion Tegernsee Schliersee beherrscht derzeit die Diskussionen im Rahmen der Tourismusedwicklung im Landkreis. Nachfolgend zusammengefasst der Stand der Dinge:

Grundsätze zur Organisation der „neuen“ Alpenregion Tegernsee Schliersee GmbH

Geplant ist die Zusammenführung aller Organisationen, ATS, TTT und die örtlichen Tourist-Infos der Gemeinden Schliersee, Bayrischzell und Fischbachau, als Alpenregion Tegernsee Schliersee GmbH in Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Tegernseer Tal Tourismus GmbH dient dabei als Trägerorganisation. Damit verbunden ist der Übergang der Tourist-Informationen von Bayrischzell, Fischbachau und Schliersee in die neue ATS GmbH sowie eine Anbindung der Tourist-Information Miesbach. Die restlichen Gemeinden des Miesbacher Oberlandes, die aufgrund der differierenden touristischen Strukturen im Norden der Region nicht über eine Tourist-Information verfügen, werden an die moderne touristische Struktur angedockt und in die Arbeit des Tourismusver-

bandes eingebunden.

Die Gesellschafterstruktur der neuen ATS GmbH setzt sich nach derzeitigem Stand aus den 17 Gemeinden des Landkreises Miesbach sowie dem Landkreis Miesbach zusammen. Die Gesellschaftsanteile ergeben sich aus einem an der Anzahl der Übernachtungen orientierten Schlüssel, wobei die Gemeinden des Tegernseer Tals zusammen 50 %, die Gemeinden des Schlierach-Leitzachtals 20 %, die Gemeinden des Miesbacher Oberlandes 10 % sowie der Landkreis 20 % Gesellschafteranteile besitzen. Außerdem teilen sich die Gesellschafter in Vollgesellschafter (Gemeinden des Tegernseer Tals, des Schlierach-Leitzach-Tals sowie Miesbach) und Grundgesellschafter (Gemeinden des Miesbacher Oberlandes).

Finanzierungsmodell der „neuen“ Alpenregion Tegernsee Schliersee GmbH

Prinzipiell gilt der Grundsatz, dass zentrale Leistungen gemeinsam und lokale Leistungen verursachergerecht finanziert werden. Zentrale Leistungen sind dabei z. B. Marketing, Vertrieb, operative Maßnahmen (z. B. Wanderwegebeschilderung) oder die strategische Weiterentwicklung der Destination; lokale

Leistungen sind z. B. der Betrieb der Tourist-Information, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder die Durchführung lokaler Sonderprojekte.

Zur Finanzierung der zentralen Leistungen steht ein Gesamtbudget von 3 Mio Euro zur Verfügung. Dieser teilt sich auf

- in den Grundbeitrag in Höhe von 0,85 Mio Euro, die durch den Landkreis übernommen werden.
- in die Basisumlage in Höhe von 1,73 Mio Euro, die durch die Vollgesellschafter-Gemeinden übernommen werden.
- in die Premiumumlage in Höhe von 0,5 Mio Euro, die durch die Gemeinden im Tegernseer Tal übernommen werden.

Sachstand der Beschlusslage in den Stadt- und Gemeinderäten Im Juni und Juli haben alle Gemeinden des Landkreises Miesbach über den Grundsatzbeschluss abgestimmt, der besagt, dass die Zusammenführung aller örtlichen und überörtlichen touristischen Aufgaben in einer gemeinsamen, landkreisweiten Organisationsstruktur im Landkreis Miesbach in Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

nach dem Vorbild der Tegernseer Tal Tourismus GmbH vorangetrieben wird.

16 Gemeinden haben den Grundsatzbeschluss befürwortet. In der Marktgemeinde Schliersee werden in den nächsten Wochen gemeinsam mit Gemeinderat, ATS, TTT und Pro-

ject M weitere Detailgespräche geführt, um weitere Fragestellungen zu klären.

Im Anschluss werden die Detailbeschlüsse im Herbst 2013 in den Gemeinderäten vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. Dabei werden Integrationsvertrag, Satzung der Gesellschaft

samt allen individuellen Finanzierungsschlüsseln und detaillierten Leistungsbeschreibungen zum Beschluss vorgelegt. Im Anschluss an deren Abstimmung sind die rechtlichen Grundlagen für die neue Alpenregion Tegernsee Schliersee GmbH gesetzt und ein Start in 2014 möglich.

60. Bayrischzeller Kunstaussstellung – Jubiläumsausstellung im Auracher Hof

Provokativer und jünger denn je! 60 Jahre und kein bisschen leise... Im Gegenteil: Die Jubiläumsauflage der Kunstaussstellung Bayrischzell ist vielfältiger, facettenreicher, provokativer und jünger denn je. (Zitat Miesbacher Merkur vom 23. Juli 2013).

Dies bestätigten auch die Besucher, die nicht nur von der Qualität der Ausstellung mit den unterschiedlichsten Kunstwerken beeindruckt waren. Besonders die Präsentation in den großzügigen Räumen des Auracher Hofes (ehemals AOK-Heim) unterstreicht die Einzigartigkeit und die Kraft, die dieser Kunstaussstellung inne wohnt. Mit 93 gezeigten Exponaten, wie

Skulpturen, Gemälden, Grafiken und Fotografien von 53 Künstlern, ist die 60. Kunstaussstellung eine der wichtigsten Leistungsschauen im Landkreis Miesbach mit einer Reputation weit über die Grenzen Oberbayerns hinaus. Um es mit den Worten des Jurors Dietmar Kroepel zu sagen: „Diese Ausstellung ist zu einer lebendigen Begegnungsstätte zwischen Bildern und Bürgern geworden“.

Auch Landrat Jakob Kreidel lobte mit Blick auf Bürgermeister Helmut Limbrunner die Ausstellung und meinte: „Bayrischzell ist die kleinste Gemeinde und hat seit Jahren die größte Kunstaussstellung“.



Wer keine Gelegenheit hat, diese tolle Ausstellung (21. Juli bis 18. August 2013) zu besuchen, dem empfehlen wir den Kauf des hochwertigen Jubiläumskataloges für 23 € in der Tourist-Info, Bayrischzell. Er zeigt pro Künstler eine Arbeit und dokumentiert wie spannend sich zeitgenössische Kunst in Bayrischzell präsentiert. Eine kleine »Bayrischzeller Kunstgeschichte« ist darin auch nachzulesen.

Zum Schluss ein Dank an die Organisatoren der Ausstellung Tutti und Klaus Gogolin sowie Annerget Bürger für die Erstellung des Kataloges.

Schulnachrichten Grundschule Bayrischzell – Verabschiedung von Toni Wegscheider

Nach insgesamt 41-jähriger Tätigkeit als Lehrer und davon 28 Jahre als Rektor an der Grundschule Bayrischzell geht Anton Wegscheider nach diesem Schuljahr 2012/2013 in den verdienten Ruhestand.

Im Rahmen einer Feier am 29. Juli 2013 wurde der langjährige Rektor von den Kindern, den Kollegen, den Vertretern des Schulamtes, der Kirchen sowie der Gemeinde verabschiedet. Damit endet eine lange Ära in der Grundschule und wir wünschen Herrn Wegscheider für seinen Ruhestand alles Gute. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit, die oft über den normalen Schulalltag hinaus gereicht hat. Wir hoffen, dass er in Verbundenheit zu seiner Schule auch künftig als Ansprechpartner bei Bedarf zur Verfügung steht.

Die gesunkenen Schülerzahlen der Grundschule sind Ursache dafür, dass eine organisatorische Zusammenlegung der Grundschule Bayrischzell mit der Grundschule Elbach erfolgt. Es wird daher künftig keinen eigenen Rektor mehr in Bayrischzell geben sondern die örtliche Leitung wird durch eine Konrektorin erfolgen. Für die Grundschule in Bayrischzell bedeutet dies keine Änderung und wir haben die Zusicherung, dass der Standort Bayrischzell weiterhin nach dem Motto „kurze Beine, kurze Wege“ gesichert ist.

Als Konrektorin können wir Michaela Froberg begrüßen, die ja schon seit 1999 in Bayrischzell tätig war und nun diese neue Aufgabe übernimmt. Wir wünschen ihr eine glückliche Hand und viel Freude mit den Bayrischzeller Schulkindern



Auch allen übrigen Lehrern unserer kleinen Schule danken wir für die geleistete Arbeit zum Wohl unserer Kinder.

Für das kommende Schuljahr 2013/14 können wir mit 49 Schülern wieder einen leichten Anstieg der Schülerzahlen vermelden, der sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.



100 Jahre Schönbornkapelle (Rosenkranzkapelle)

Die Rosenkranzkapelle wurde im Jahr 1913 von Graf Schönborn-Wiesentheid erbaut und ist seitdem ein fester Bestandteil im Ortsbild am Abzweig von der Sudelfeldstraße zur Wendelsteinstraße. Vielen Künstlern hat sie schon als Sommer- und Wintermotiv gedient.

Die Innenausstattung der Kapelle wurde von dem Kunstmalers Graf Engelo von Courten aus Miesbach in eindrucksvoller Weise gestaltet. Der an den Wänden dargestellte Kreuzweg wird einer alten Tiroler Malerei aus Innsbruck zugeschrieben. Er

wurde von der Herzogin von Bojano, einer Schwester des Grafen, gestiftet.

An der festlichen Einweihung der Kapelle im Jahr 1913 hat die Dorfbevölkerung in großer Zahl teilgenommen.

Heuer konnte das 100-jährige Bestehen der Kapelle im Rahmen einer festlichen Maianacht gefeiert werden.

Bürgermeister Limbrunner bedankt sich besonders bei Frau Traudl Kravanja, die sich seit Jahren liebevoll um die Kapelle kümmert.



Überhängende Hecken und Sträucher zurückschneiden – Ruhezeiten beachten

Immer wieder fällt auf, dass bei einigen Grundstücken überstehende Äste und Sträucher, den Fahr- und Fußgängerverkehr sowie die Sichtbarkeit von Verkehrszeichen in unzulässiger Weise beeinträchtigen. Wir weisen nach Art. 29 des Bayer. Straßen- u. Wegegesetzes darauf hin, dass Bäume, Hecken und alle anderen Anpflanzungen so

zurückzuschneiden sind, dass sie nicht in den Straßenraum hineinragen oder den Verkehr in anderer Weise behindern. Alle betroffenen Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigten werden daher aufgefordert, die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

Dabei und bei allen anderen Garten- und Hausarbeiten sind die Vorgaben der Gemeindeverordnung einzuhalten. So dürfen Tätigkeiten wie Hämmern, Sägen, Teppichklopfen, Holzhacken oder das Verwenden von

lauten Maschinen zur Haus- und Gartenarbeit (z.B. Rasenmäher, Laubsauger, Hochdruckreiniger, Schleifmaschinen usw.) nur zu folgenden Zeiten ausgeübt werden:

Mo – Sa: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sind diese Arbeiten verboten.



130 Jahre Trachtenverein Bayrischzell – Festakt mit restaurierter Vereinsfahne und renoviertem Gründerdenkmal

Am 25. Mai konnte der Trachtenverein Bayrischzell sein 130-jähriges Gründungsfest begehen. Bei einer feierlichen Andacht in der Pfarrkirche segnete Herr Pfarrer Josef Spitzhirn die frisch restaurierte Vereinsfahne und es wurde das renovierte und neu gestaltete Gründerdenkmal eingeweiht. Zum anschließenden Festabend im Gasthof Wendelstein konnte Vorstand Peter Grimm zahlreiche Ehrengäste, Vertreter des Oberlandler Gauverbands, Paten-, Nachbar- und Ortsvereine begrüßen. Die Veranstaltung wurde umrahmt von den Musikkapellen Bayrischzell und Dietramszell, Stubnmusikgruppen und Plattlern.

Restaurierte Vereinsfahne

Die zweite Fahne des Trachtenvereins aus dem Jahr 1973 wurde durch den häufigen Gebrauch stark abgenutzt. Insbesondere die Stickereien und der Stoff waren in keinem guten Zustand mehr. Daher beschloss der Ausschuss, die Fahne bei

der Fahnenstickerei Kössinger in Regensburg restaurieren zu lassen. Die Arbeiten waren im Dezember 2012 zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen und seither erstrahlt das prächtige Stück zur Freude aller wieder in neuem Glanz. Die Kosten beliefen sich auf 5.280 €.

Gründerdenkmal

Die im Herbst 2012 begonnenen Arbeiten zur Renovierung des Gründerdenkmals konnten pünktlich zum 130-jährigen Vereinsjubiläum vollendet werden. Nachdem im vergangenen Jahr bereits die Tafel zum Steinmetz gebracht, das Denkmal abgebaut und neue Fundamente sowie ein Wassertrog gesetzt wurden, ging es nach der Winterpause weiter. Im April wurden der Sockel und die Steinfassung aufgebaut, so dass die frisch renovierte Schrifttafel wieder angebracht werden konnte. Nach abschließenden Putz- und Malerarbeiten sowie Pflanzung des Blumenschmucks war das Werk in gelungener

Weise vollendet.

Nachdem auch das Gründerdenkmal trotz der vielen Eigenleistung noch Kosten von 6.500 € verursachte, wurde die Vereinskasse für beide Projekte mit insgesamt 11.780 € belastet. Der Trachtenverein bittet die Bayrischzeller Bürger daher nochmals um finanzielle Unterstützung. Spenden können auf das Konto Nr. 12132072 bei der Kreissparkasse eingezahlt werden.

Der Trachtenverein bedankt sich ganz herzlich bei

- der Gemeinde Bayrischzell und Erwin de Biasio für die Unterstützung und Durchführung der Maurerarbeiten
- der Fa. Georg Maier für Beton und Baumaterial
- der Fa. Josef Schober für Wasser- und Abwasserinstallation
- der Fa. Andreas Thaler für Spenglerarbeiten
- der Fa. Pritzl für die Maler- und Putzarbeiten
- der Fa. Wunderle für die kostengünstige Steinmetzarbeit
- sowie bei allen Helfern und Spendern.



Gelungener Auftakt der Sommersaison mit Waldfest und Osterhofener Dorffest

Den Auftakt zu den zahlreichen Festen stellte in diesem Jahr das Waldfest am 16. Juni dar. Trotz des später einsetzenden Regens war die Veranstaltung sehr gut besucht und mit dem Programm der Musikkapelle Bayrischzell und der Trachtengruppen ein gelungenes Fest. Die Gäste wurden von den Helfern des Ski-clubs, des Sportvereins und der Bergwacht bestens versorgt.

Am 6. Juli startete dann nach dreijähriger Pause das Dorffest in Osterhofen und wurde zum vollen Erfolg. Bei bestem Sommer-

wetter waren gut 1.000 Besucher gekommen, die das Fest genießen konnten. Die Stojjanka-Musi spielte frisch auf und auch die Plattlergruppe des Trachtenvereins und die Fischbachauer Goßlschnalzer sorgten für kurzweilige Unterhaltung.

Besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Wendelsteinmännlein, die spontan für die Opfer der Hochwasserkatastrophe sammelten. Insgesamt spendeten die Gäste einen Betrag von 1.000,- €, der an die Aktion „Holzkirchen hilft“ weitergege-



ben wurde. Damit werden konkret Hochwasseropfer in der Stadt Kolbermoor im Landkreis Rosenheim unterstützt.

Der Erlös des Dorffestes kommt der Feuerwehr Bayrischzell für die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges zugute.



DANKE!

Termine:

Freitag, 9. August	20:00 Uhr	Heimatabend im Kurpark
Samstag, 10. August	19:00 Uhr	Langer Abend der Kunst mit Jazz, Swing und Blues
Samstag, 17. August	13:00 Uhr	Niederhoferalm Bergzeitfahren
Freitag, 23. August	17:00 Uhr	1000-Lichter-Fest
Samstag, 24. August	08:00 Uhr	Adventure Race
Sonntag, 25. August	08:00 Uhr	Adventure Race
Donnerstag, 29. August	20:00 Uhr	Bayerischer Abend im Gasthof Rote Wand, Geitau
Donnerstag, 5. September	20:00 Uhr	Bayerischer Abend im Gasthof zur Post
Sonntag, 25. August	11:00 Uhr	Seebergmesse (Verschiebetermin 1.9.)
13. – 15. September		Wendelstein Historic Oldtimertage
Dienstag, 17. September	20:00 Uhr	Heimatabend im Gasthof Wendelstein
Sonntag, 22. September	10:30 Uhr	Kreuzkogel Bergmesse
Sonntag, 22. September	13:00 Uhr	Wendelsteinberglauf
Donnerstag, 3. Oktober	10:30 Uhr	Kurkonzert Saisonabschluss
Samstag, 30. November	14:00 Uhr	Adventsmarkt im Rathaus
Sonntag, 1. Dezember	11:00 Uhr	Adventsmarkt im Rathaus
Samstag, 14. Dezember	10:00 Uhr	Langlauf-Opening Bayrischzell

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie in der aktuellen Ausgabe der „Schöne Zeiten“ oder im Internet unter www.bayrischzell.de.

Anzeige

MONTANA
Voller Energie



Acher

**Heizöl · Diesel · Brennstoffe
Schmierstoffe · Transporte aller Art
Teleskoplader · Schneeräumung**

Hannes Acher Brennstoffe

Tel. 08023-651 · Mobil 0176-100 13 266
Alpenstraße 90 · 83735 Bayrischzell